

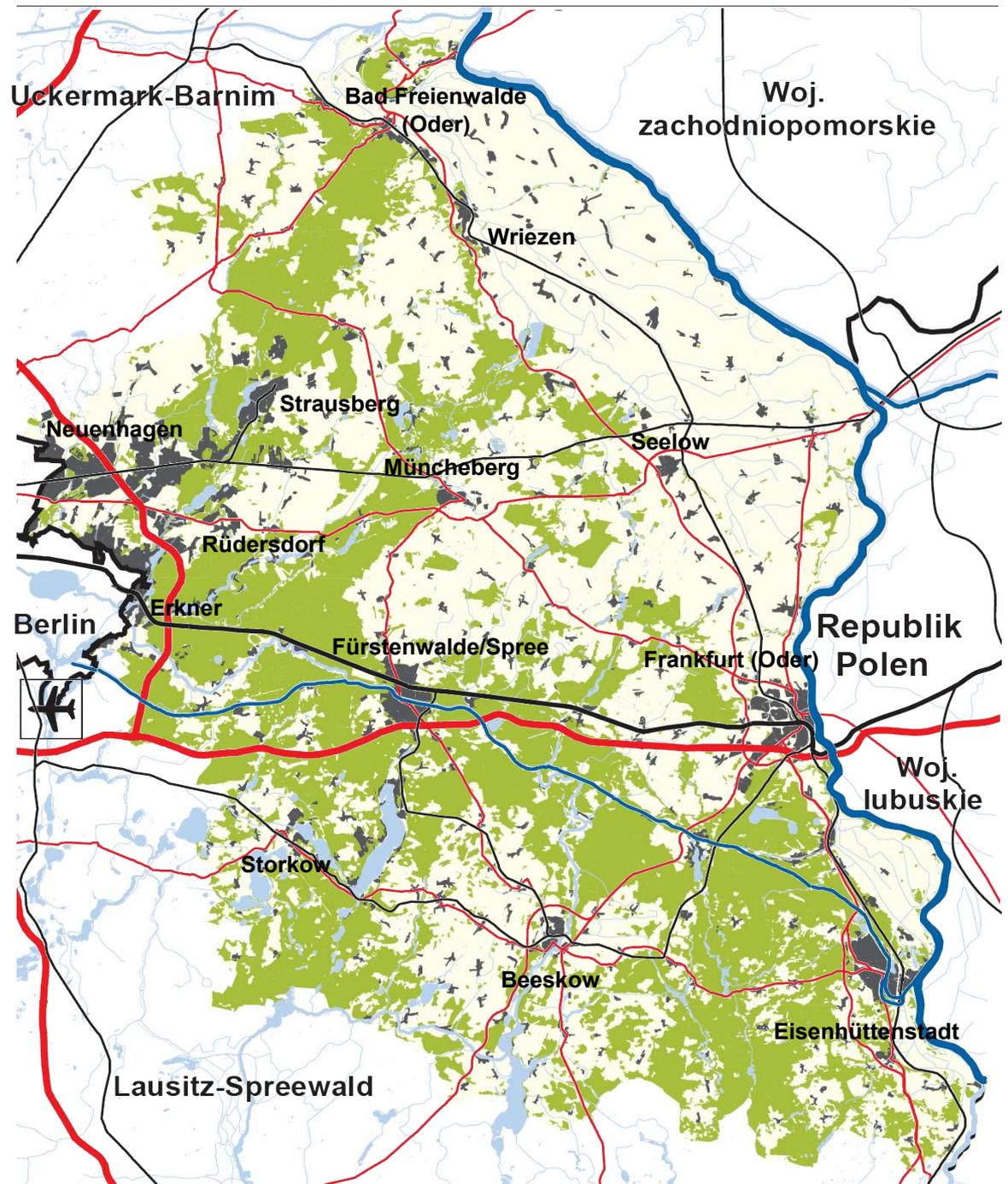


Aufgaben und Projekte
der Regionalen Planungsgemeinschaften
in der jetzt begonnenen Wahlperiode der kommunalen
Vertretungskörperschaften

Interkommunale Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum Brandenburg-Berlin

Region Oderland-Spree im Leitbild der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

- Nachbarschaft mit Berlin und Polen
- Verkehrsverbindungen
 - Schiene
 - Straße
 - Wasserwege
 - BBI

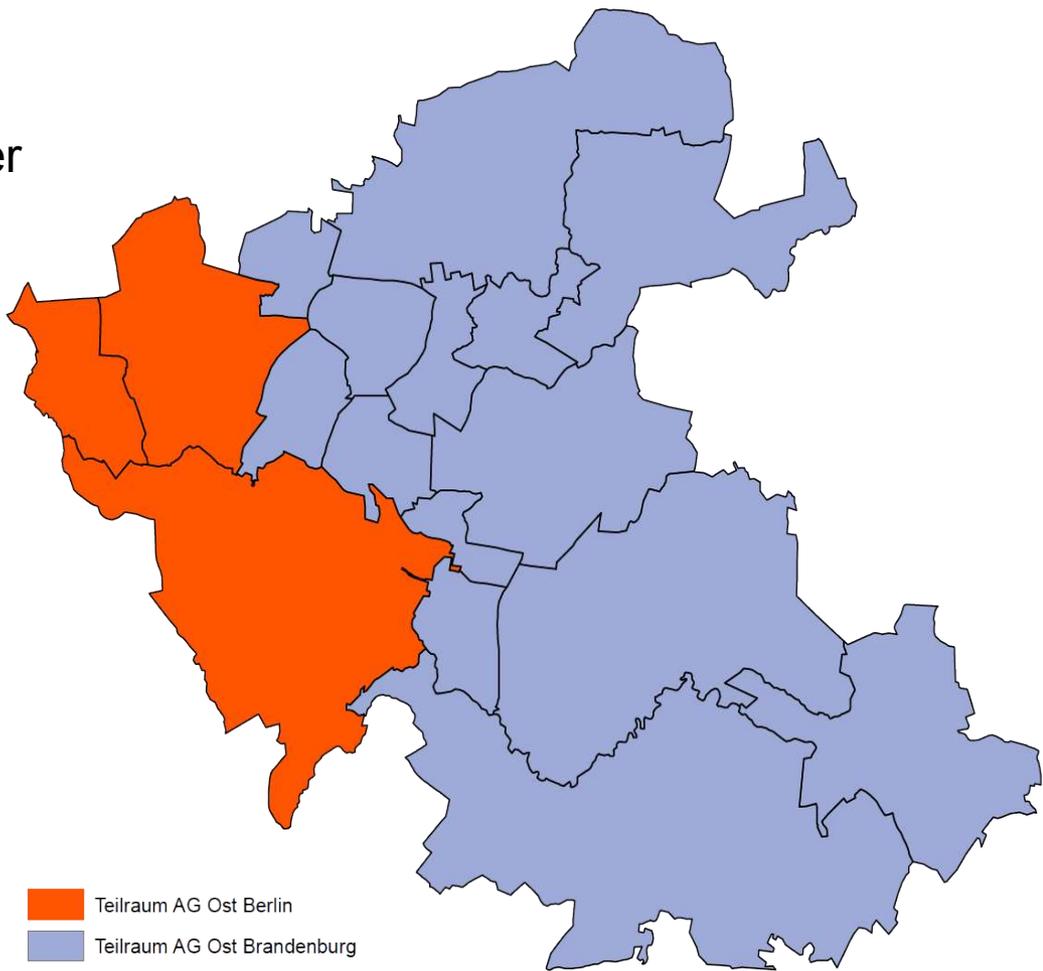




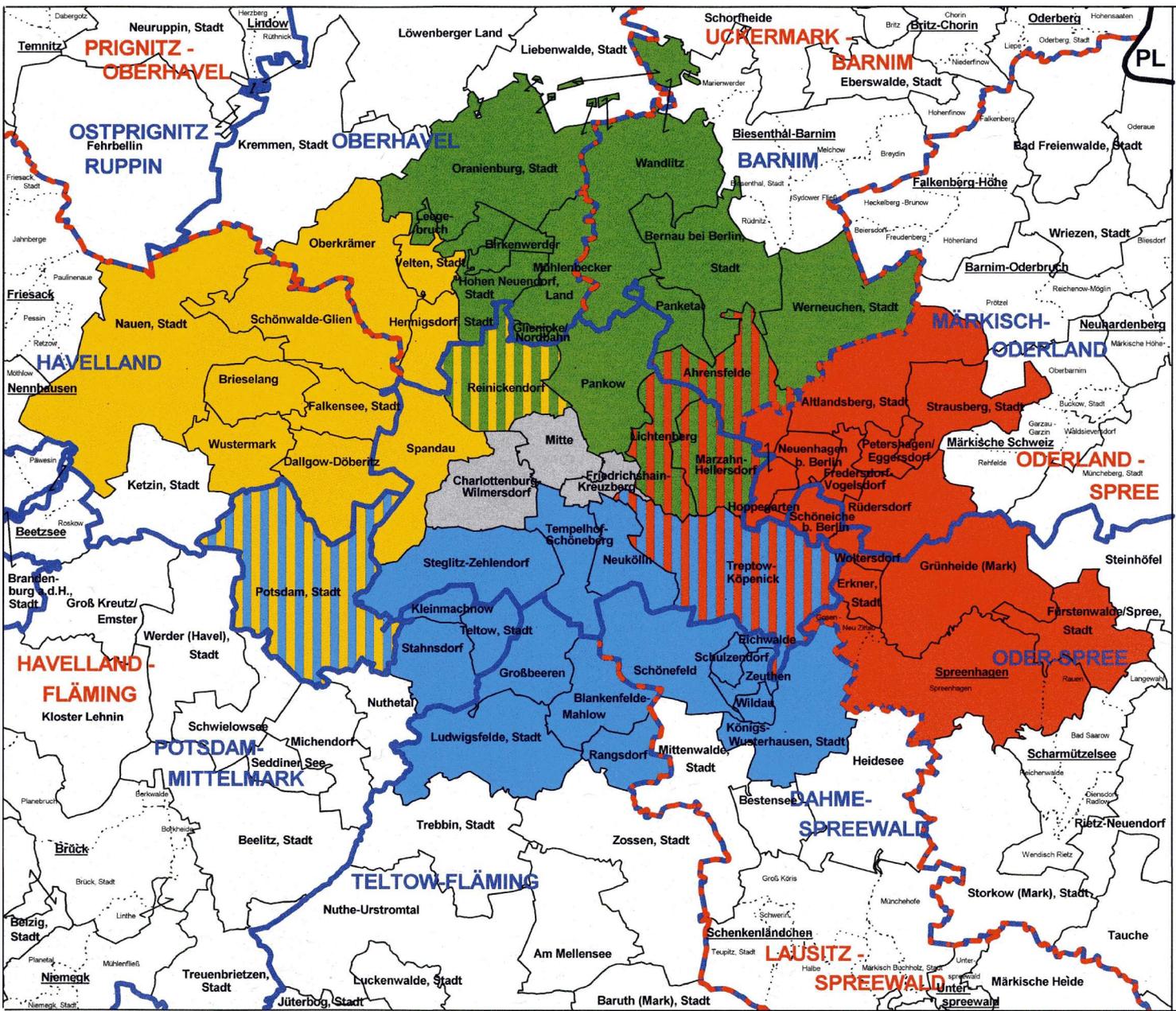
Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg

Bevölkerung [31.12.07]	Einwohner
Marzahn-Hellersdorf	249.400
Lichtenberg	258.100
<u>Treptow-Köpenick</u>	<u>237.800</u>
Summe:	745.300

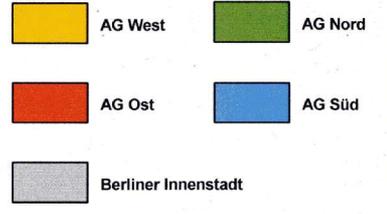
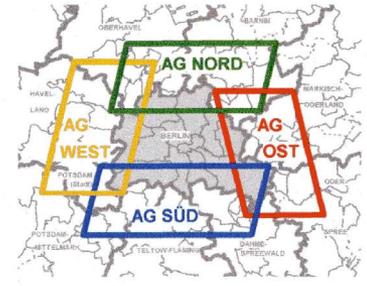
Oderland-Spree AG Ost	190.066
LK Märkisch-Oderland	191.640
LK Oder-Spree	188.035



■ Teilraum AG Ost Berlin
■ Teilraum AG Ost Brandenburg



Kommunales Nachbarschaftsforum
AG West - Nord - Ost - Süd



(Schraffur = Mitglied in zwei Arbeitsgemeinschaften)



BARNIM Kreis
UCKERM. Region

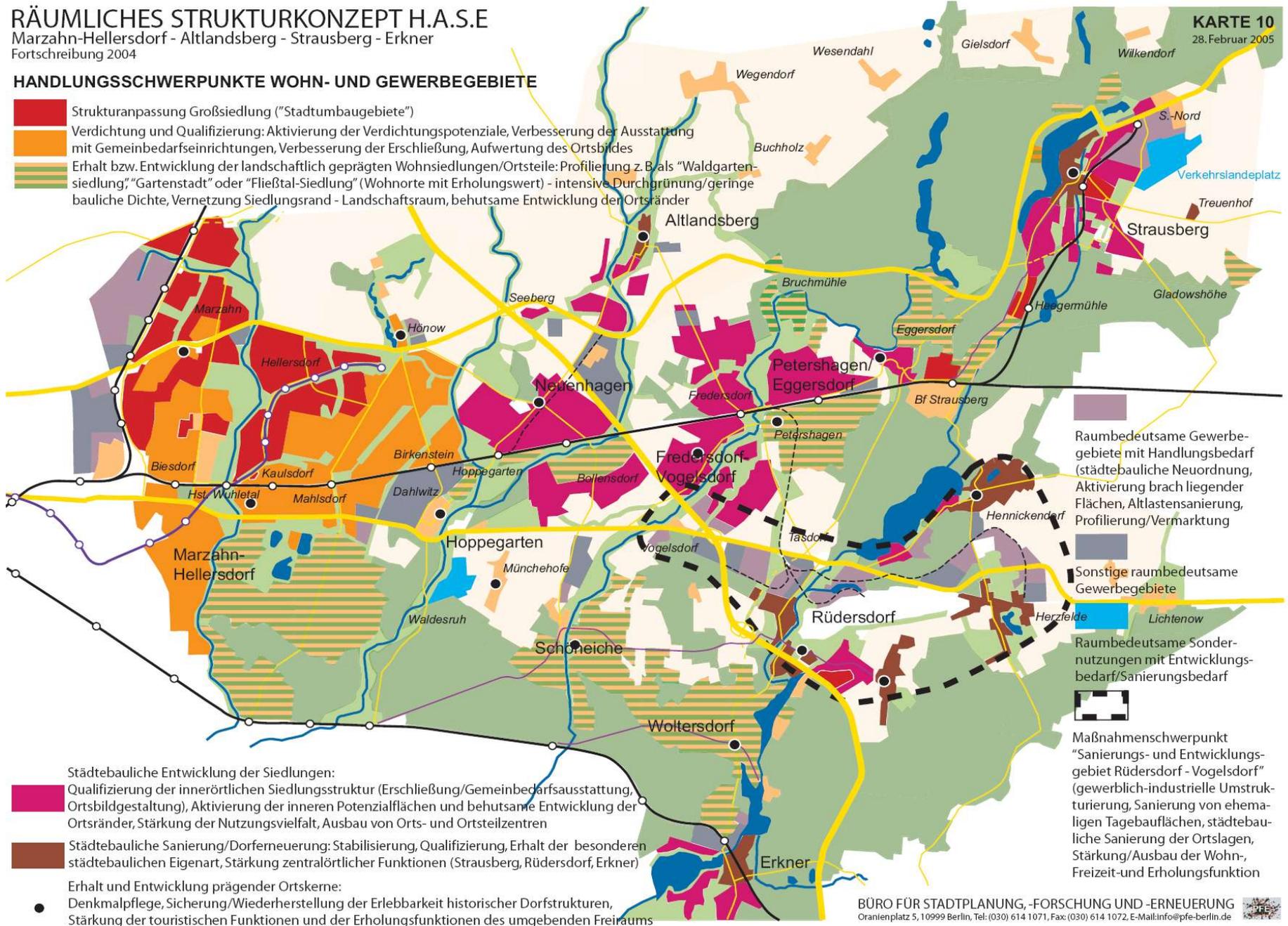
RÄUMLICHES STRUKTURKONZEPT H.A.S.E

Marzahn-Hellersdorf - Altlandsberg - Strausberg - Erkner
Fortschreibung 2004

KARTE 10
28. Februar 2005

HANDLUNGSSCHWERPUNKTE WOHN- UND GEWERBEBEGBIETE

-  Strukturanpassung Großsiedlung ("Stadtumbaugebiete")
-  Verdichtung und Qualifizierung: Aktivierung der Verdichtungspotenziale, Verbesserung der Ausstattung mit Gemeinbedarfseinrichtungen, Verbesserung der Erschließung, Aufwertung des Ortsbildes
-  Erhalt bzw. Entwicklung der landschaftlich geprägten Wohnsiedlungen/Ortsteile: Profilierung z. B. als "Waldgartensiedlung", "Gartenstadt" oder "Fließtal-Siedlung" (Wohnorte mit Erholungswert) - intensive Durchgrünung/geringe bauliche Dichte, Vernetzung Siedlungsrand - Landschaftsraum, behutsame Entwicklung der Ortsränder



- Städtebauliche Entwicklung der Siedlungen:**
-  Qualifizierung der innerörtlichen Siedlungsstruktur (Erschließung/Gemeinbedarfsausstattung, Ortsbildgestaltung), Aktivierung der inneren Potenzialflächen und behutsame Entwicklung der Ortsränder, Stärkung der Nutzungsvielfalt, Ausbau von Orts- und Ortsteilzentren
-  Städtebauliche Sanierung/Dorferneuerung: Stabilisierung, Qualifizierung, Erhalt der besonderen städtebaulichen Eigenart, Stärkung zentralörtlicher Funktionen (Strausberg, Rüdersdorf, Erkner)
- Erhalt und Entwicklung prägender Ortskerne:**
-  Denkmalpflege, Sicherung/Wiederherstellung der Erlebbarkeit historischer Dorfstrukturen, Stärkung der touristischen Funktionen und der Erholungsfunktionen des umgebenden Freiraums

 Raumbedeutsame Gewerbegebiete mit Handlungsbedarf (städtebauliche Neuordnung, Aktivierung brach liegender Flächen, Altlastensanierung, Profilierung/Vermarktung)

 Sonstige raumbedeutsame Gewerbegebiete

 Raumbedeutsame Sondernutzungen mit Entwicklungsbedarf/Sanierungsbedarf



Maßnahmenschwerpunkt "Sanierungs- und Entwicklungsgebiet Rüdersdorf - Vogelsdorf" (gewerblich-industrielle Umstrukturierung, Sanierung von ehemaligen Tagebauflächen, städtebauliche Sanierung der Ortslagen, Stärkung/Ausbau der Wohn-, Freizeit- und Erholungsfunktion)



RÄUMLICHES STRUKTURKONZEPT H.A.S.E

Marzahn-Hellersdorf - Altlandsberg - Strausberg - Erkner

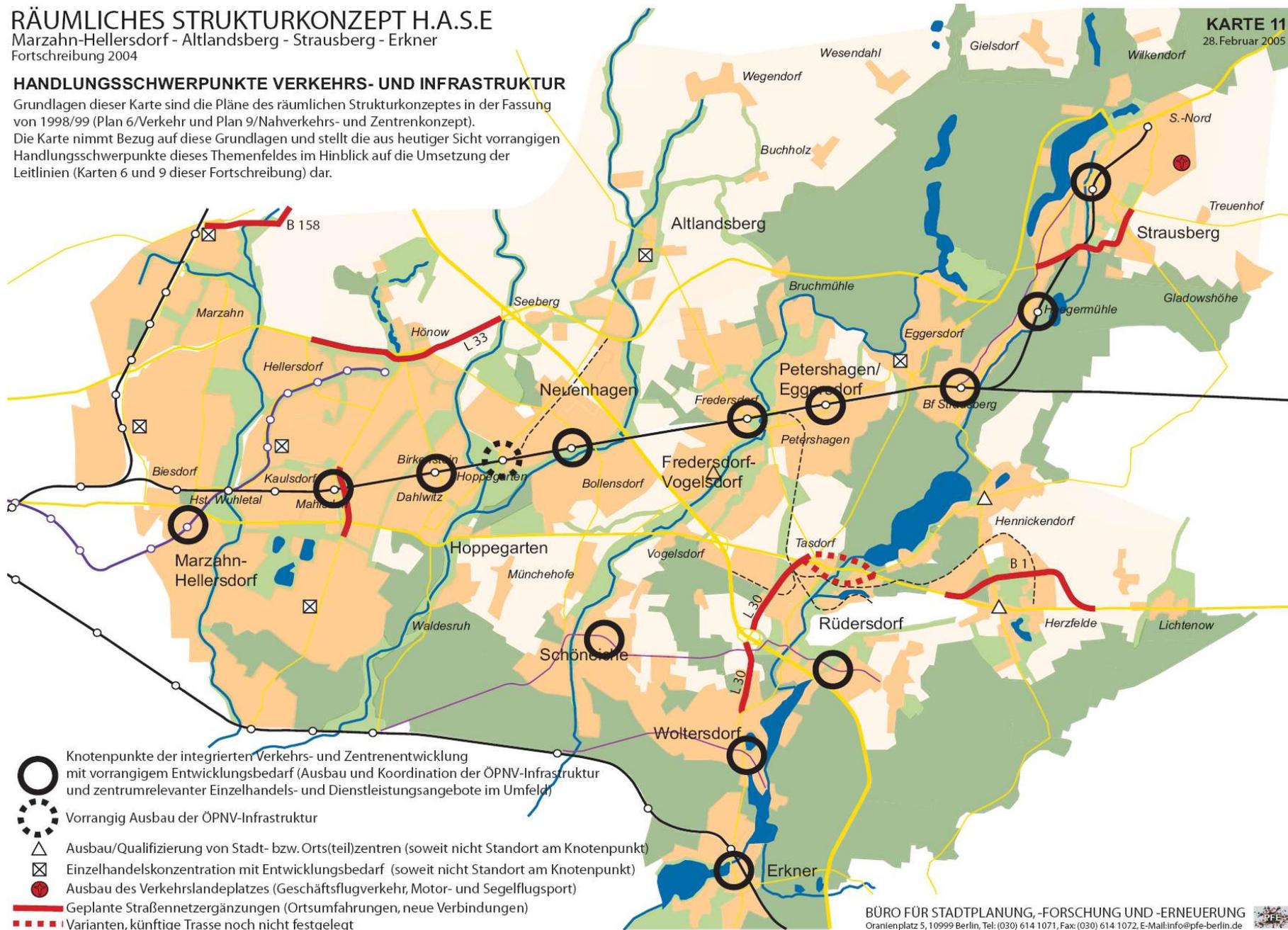
Fortschreibung 2004

HANDLUNGSSCHWERPUNKTE VERKEHRS- UND INFRASTRUKTUR

Grundlagen dieser Karte sind die Pläne des räumlichen Strukturkonzeptes in der Fassung von 1998/99 (Plan 6/Verkehr und Plan 9/Nahverkehrs- und Zentrenkonzept). Die Karte nimmt Bezug auf diese Grundlagen und stellt die aus heutiger Sicht vorrangigen Handlungsschwerpunkte dieses Themenfeldes im Hinblick auf die Umsetzung der Leitlinien (Karten 6 und 9 dieser Fortschreibung) dar.

KARTE 11

28. Februar 2005



1 Ergebnisse der Zusammenarbeit in der AG Ost Entschließung zu übergreifenden Verkehrsfragen mit Klärungsbedarf

Das Kommunale Nachbarschaftsforum AG Ost hat auf seiner 8. Sitzung übergreifende Verkehrsfragen im Teilraum Hellersdorf - Altlandsberg - Strausberg - Erkner diskutiert. Zur Förderung insb. der Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung in diesem Teilraum bedarf es einer zügigen Lösung dringender Verkehrsprobleme. Die AG Ost wendet sich deshalb mit folgenden Empfehlungen an die zuständigen öffentlichen Dienststellen, Gremien und Institutionen (VBB, DB Regio AG, GL, SenBWV, SenStadtUmTech, MSWV, BLVS, LK BAR, LK LOS, LK MOL) mit dem Ziel der Klärung nachfolgender Themen.

1. Erhalt und Verbesserung der Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs

Der Verflechtungsraum Hellersdorf - Altlandsberg - Strausberg - Erkner besitzt gute Voraussetzungen für die Entwicklung eines attraktiven öffentlichen Personennahverkehrs. Es besteht die Gefahr, daß dieser Standortvorteil im Zuge von Wirtschaftlichkeitsüberlegungen des Nahverkehrs aufgegeben werden könnte. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sind alle Möglichkeiten eines Erhalts der öffentlicher Nahverkehrsangebote einzusetzen und durch eine Verknüpfung der Verkehrsträger zu stärken.

SPNV auf Strecken der Deutschen Bahn AG

Erhalt und leistungsfähiger Ausbau der

- Regionalbahnstrecke im Stundentakt nach Kietz / Kostrzyn i.V. mit der S-Bahnverbindung nach Strausberg-Nord im 20-Minuten-Takt
- - Umsetzung der im Schlußbericht des Gutachtens „Verkehrliche, betriebliche und infrastrukturelle Betrachtung der Ostbahn in Abhängigkeit verschiedener Angebotsvarianten“ von Mai 1999 vorgeschlagenen Entwicklungsmaßnahmen
- Weiterführung der Ostbahn in Richtung Berliner Innenstadt als langfristige Zielstellung (z.B. bis zum Ostkreuz)

Straßenbahnlinien mit Zubringerfunktion als Schienenergänzungsverkehre

Sicherung und Erschließung neuer Finanz- und Betreibermodelle der

- *Landstraßenbahnen* Friedrichshagen - Rüdersdorf, Rahnsdorf - Woltersdorf und Strausberger Eisenbahn für den Pendler- und Naherholungsverkehr sowie zur Erschließung der Nahversorgungszentren (*Regionales Produkt im VBB*)
- Linien im Ostraum des Berliner Straßenbahnnetzes zur Erschließung der Wohngebiete und Ortsteilzentren sowie zur Förderung der Naherholung
- Verlängerung der Tangential-Linie Köpenick- S-Bhf. Mahlsdorf bis zum Stadtteilzentrum Hellersdorf

1 Ergebnisse der Zusammenarbeit im Kommunalen Nachbarschaftsforum AG Ost Umsetzung der Bahnhofskonzeption Ostbahn/ S 5

Anzahl P+R-Plätze



- Neubau der südl. Vorplatz in **Fredersdorf** im Jahr 2004, Erweiterung in Norden 2007
- Neubau südl. Vorplatz in **Neuenhagen** in 2005/2006
- Beginn Umsetzung **Hoppegarten** im Jahr 2006
- Fertigstellung **Strausberg, Strausberg Nord** in 2007 und **Petershagen Nord** in 2008

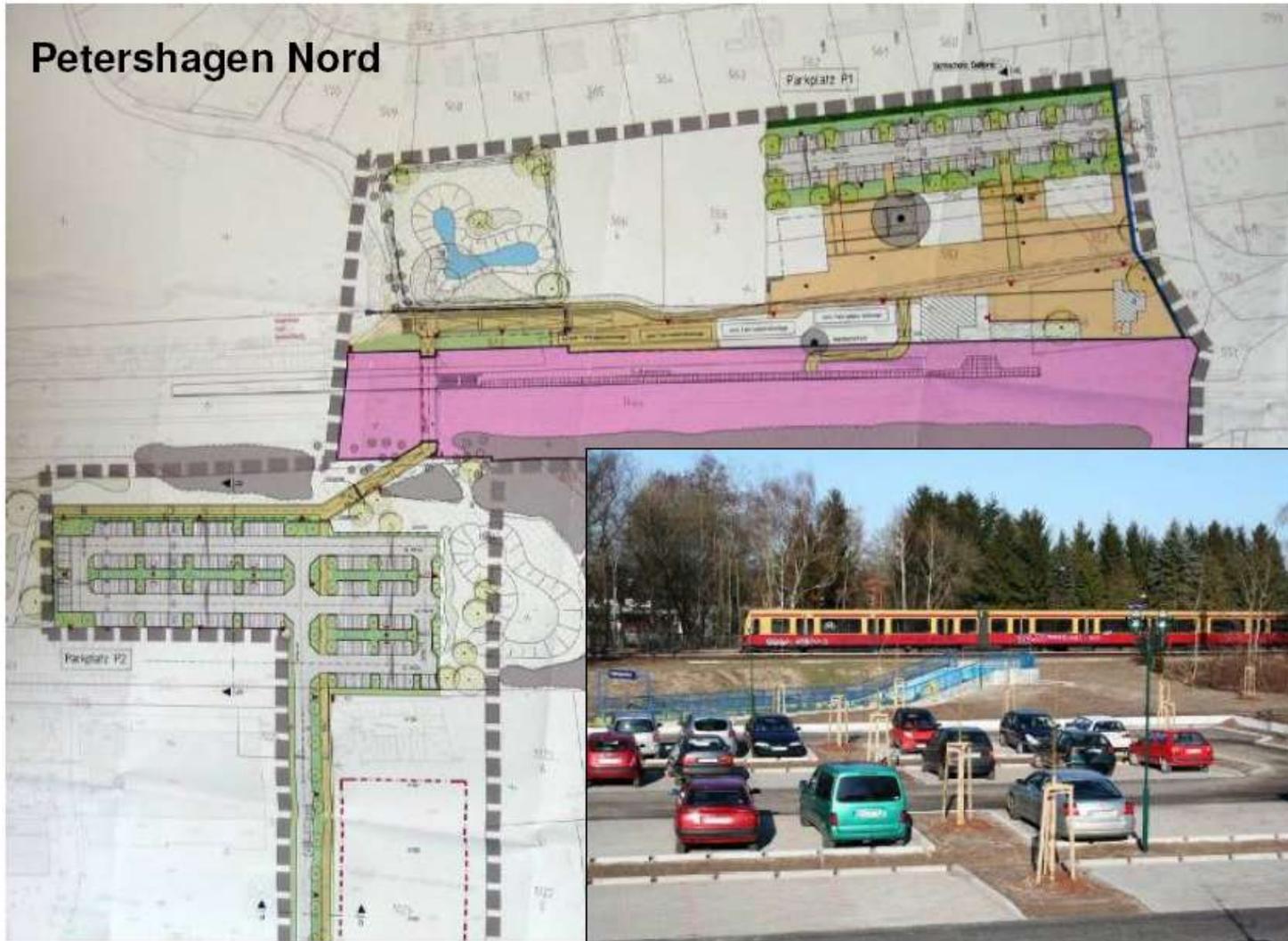


Umsetzung der Bahnhofskonzeption Ostbahn/ S 5



Umsetzung der Bahnhofskonzeption Ostbahn/ S 5

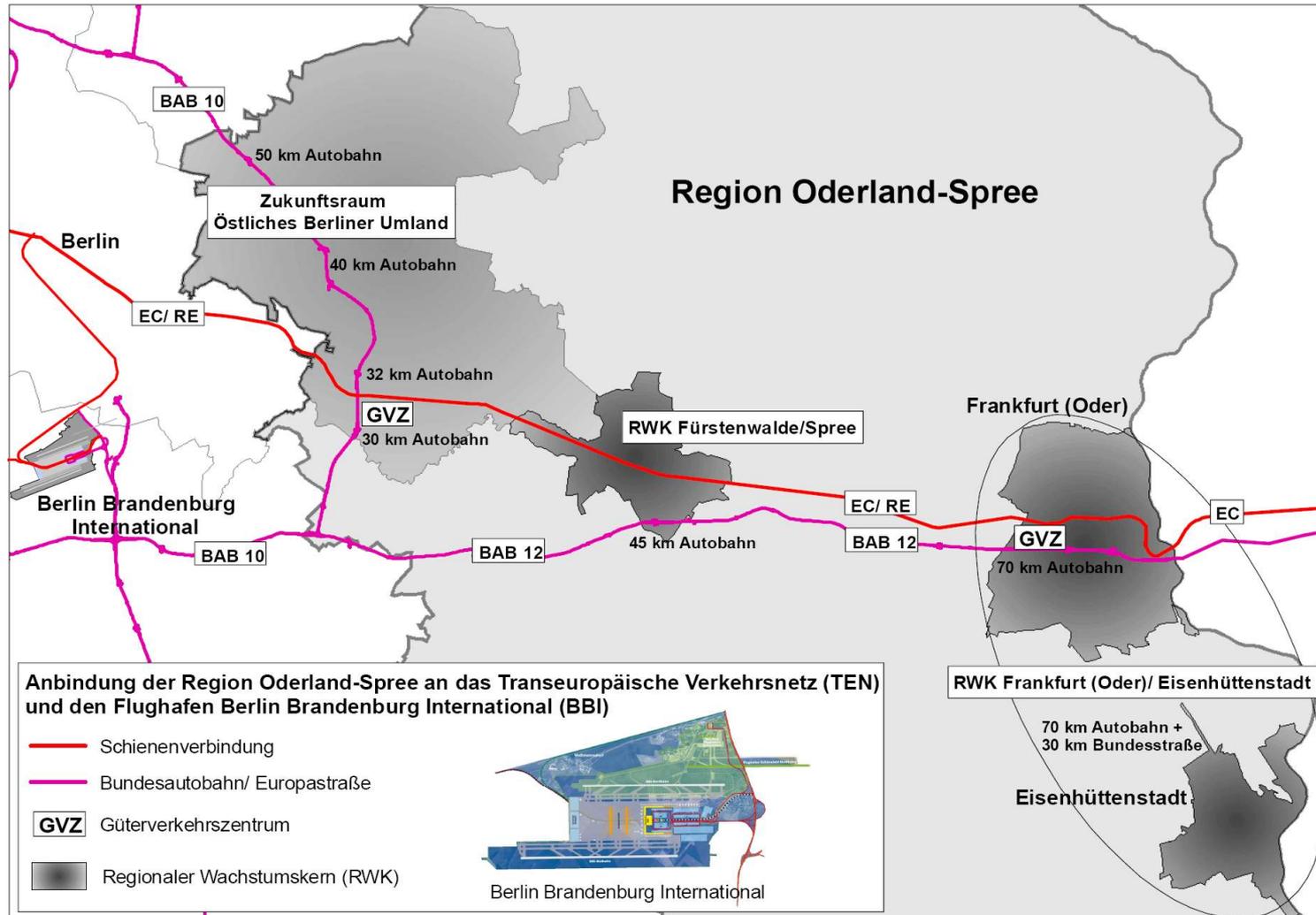
Petershagen Nord



Umsetzung der Bahnhofskonzeption Ostbahn/ S 5



Flughafenentwicklung Berlin Brandenburg International Impulse für die Entwicklung der Region Oderland-Spree



1 Ergebnisse der Zusammenarbeit in der AG Ost

Entscheidung für eine verbesserte Verkehrsanbindung zum Flughafen BBI



Entscheidung für eine verbesserte Verkehrsanbindung zum Flughafen BBI

in der schriftlich abgestimmten Fassung vom 27.07.07

Eine optimale Erreichbarkeit des Flughafens BBI aus dem Bereich der AG Ost des Kommunalen Nachbarschaftsforums ist sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner der östlichen und nördlichen Berliner Bezirke als auch aus den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oder-Spree (mit den Gemeinden des „Zukunftsraums Östliches Berliner Umland“) unverzichtbar. Insbesondere ist eine attraktive Verbindung auch im elementaren Interesse der gewerblichen Wirtschaft, weil damit die Lagegunst und Chancen für die Standortentwicklung in der Region genutzt werden.

Die gegenwärtig vorgesehene Schienenverkehrsanbindung mit dem geplanten Airport-Shuttle zwischen Berlin-Hauptbahnhof und Flughafen BBI stellt eine hochattraktive Flughafen-Anbindung aus der Berliner City her. Damit ist jedoch keine optimale Verkehrsanbindung aus dem Raum der AG Ost gegeben. Nach der bereits erfolgten Einstellung der Regionalbahnlinie 24¹⁾ wird sich bei Umsetzung der geplanten Maßnahmen jedoch die Anbindung des Bereichs der AG Ost an den Flughafen BBI insbesondere durch die geplante Einstellung der Verbindung Stadtbahn – Karlshorst - BBI (RE 7 / RB 14) noch weiter verschlechtern.

In der Folge werden die Fahrgäste aus dem Bereich der AG Ost Umwegfahrten über den Berliner Hauptbahnhof bzw. mit der S-Bahn über Ostkreuz / Görlitzer Bahn in Kauf nehmen müssen. Aus den östlichen Berliner Großsiedlungen ergeben sich dann in der Regel Fahrzeiten von deutlich über einer Stunde bis zum Flughafen BBI. Auch für Fahrgäste aus den Gemeinden entlang der Ostbahn bzw. der Frankfurter Bahn entstehen nach den jetzigen Planungen zeitraubende Umwegfahrten über den Berliner Hauptbahnhof und teilweise zusätzliche Umsteigezwänge. Darüber hinaus wäre eine Taktverkürzung der S 5 zwischen Strausberg und Strausberg Nord auf 20 Minuten ein effizienter Beitrag zur Verkürzung der Fahrzeit für die Bewohner Strausbergs und Umland.

Die für den SPNV zuständigen Aufgabenträger – das Brandenburger Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung und die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung – werden daher gebeten, in Abstimmung mit dem VBB bei den weiteren Planungen und Bestellungen zur Anbindung des Flughafens BBI eine attraktive Erreichbarkeit per Schiene aus dem Raum der AG Ost zu berücksichtigen.

Dazu bietet sich die direkte Weiterführung der über Ostbahn bzw. Berliner Außenring (mit Halt in Hohenschönhausen) bisher im Bahnhof Berlin-Lichtenberg endenden Regionalbahnlinien (über Ostkreuz) zum Flughafen BBI an. Als Alternative wäre aber auch eine dauerhafte Beibehaltung der heute über die Stadtbahn verkehrenden Regionalbahnzüge (RE 7 / RB 14) mit Halt in Ostkreuz und Karlshorst denkbar, wenn gleichzeitig die wichtigsten in Lichtenberg endenden Regionalbahnlinien über Ostkreuz verlängert werden (RB 12, NE 26, OE 25, OE 60).

Beide Varianten wären ohne zusätzliche Infrastruktur-Investitionen möglich. Gegenüber den bisherigen Planungen käme es mit den vorgeschlagenen Maßnahmen zu erheblichen Fahrzeitverkürzungen aus dem Bereich der AG Ost von bis zu 30 Minuten.

Lüdtké
Vorsitzender der AG Ost

¹⁾ Die bis Mai 2006 zwischen Bf. Berlin-Lichtenberg und Bf. Berlin-Schönefeld verkehrende Regionalbahnlinie 24 legte die Strecke in einer Fahrzeit von 15 Minuten zurück.

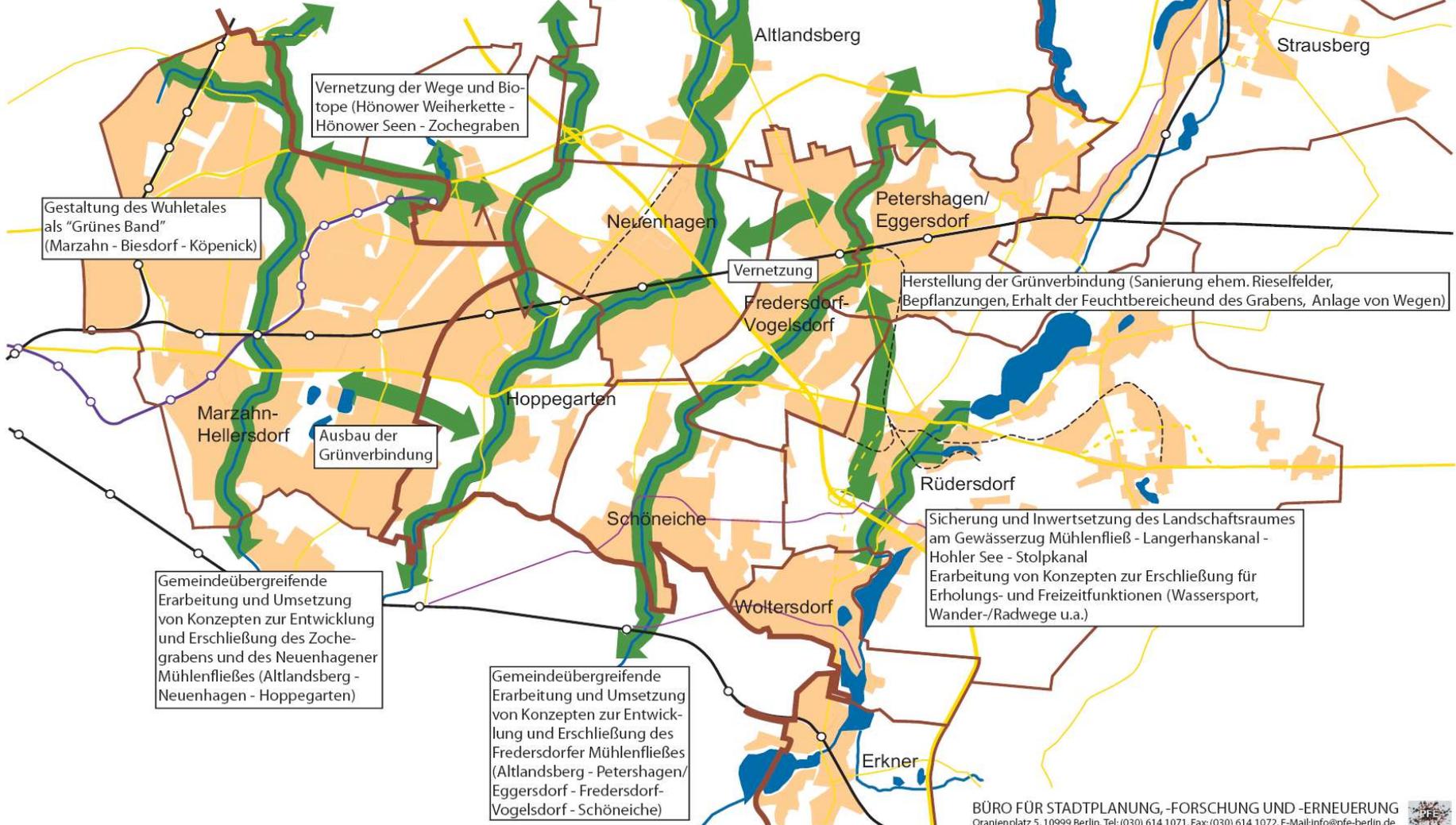
RÄUMLICHES STRUKTURKONZEPT H.A.S.E

Marzahn-Hellersdorf - Altlandsberg - Strausberg - Erkner
Fortschreibung 2004

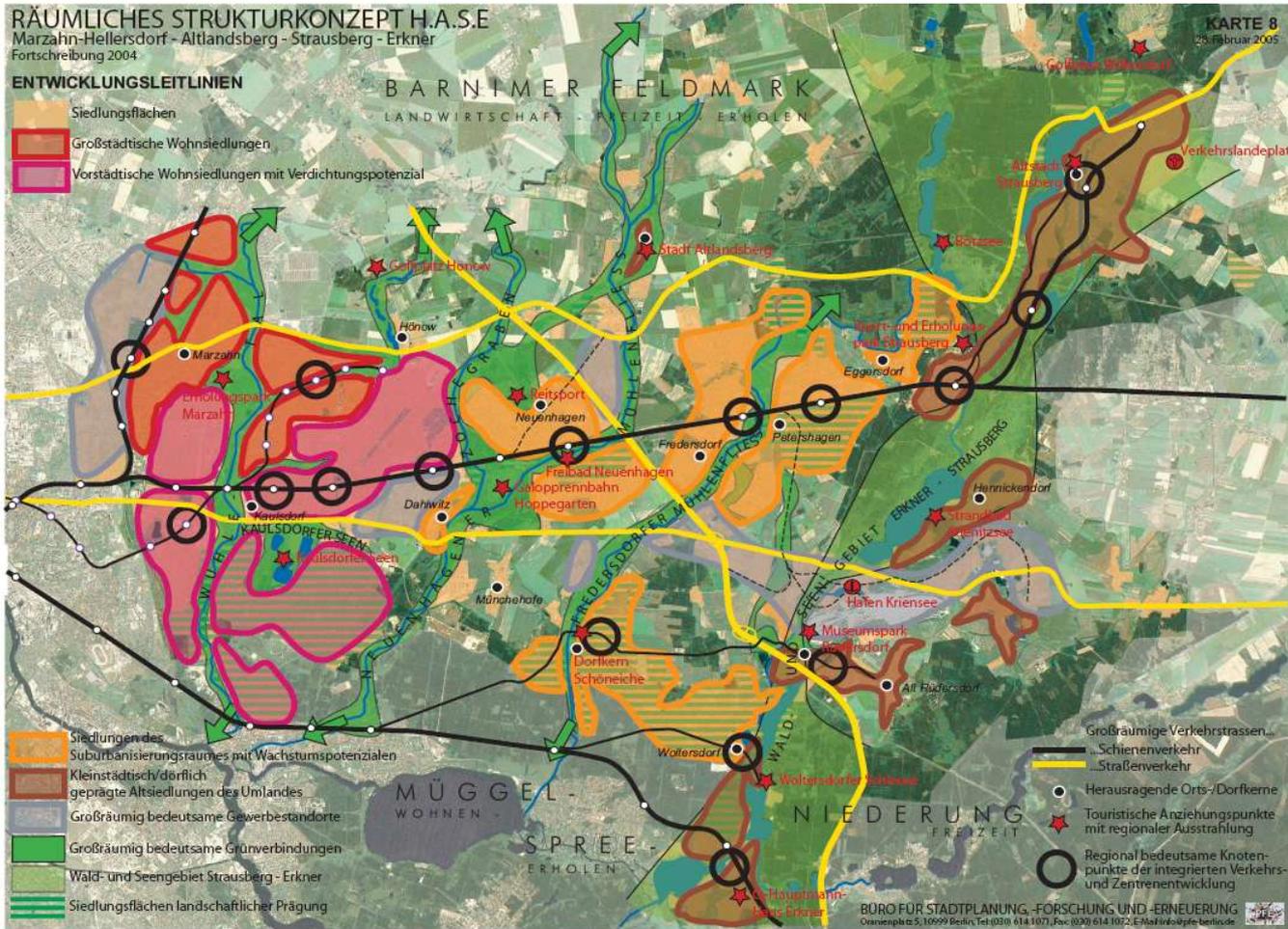
KARTE 12
28. Februar 2005

HANDLUNGSSCHWERPUNKTE LANDSCHAFT UND FREIRAUMENTWICKLUNG

Die Darstellungen dieser Karte nehmen Bezug auf die Pläne 7 und 8 des RSK H.A.S.E. von 1999 (Landschafts- und Freiraumkonzept) und die Leitlinien der Fortschreibung 2004 (Karte 9) und stellen die aus heutiger Sicht vorrangigen Handlungsfelder dar. Hinsichtlich des RSK-Gesamtkonzeptes zur Landschafts- und Freiraumentwicklung gelten weiterhin die Darstellungen der o.g. Pläne.

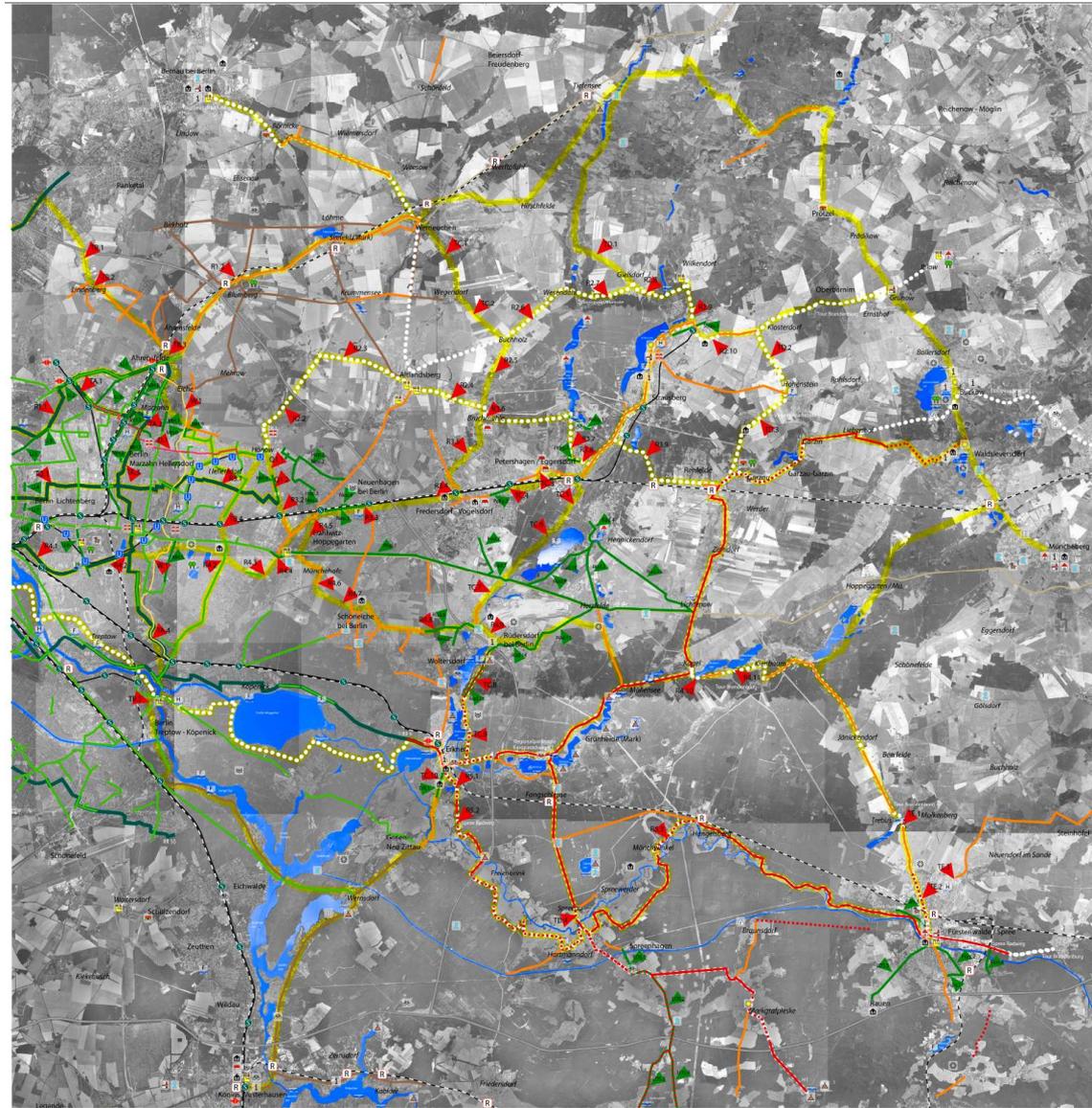


1 Ergebnisse der Zusammenarbeit in der AG Ost Tourismusverein Märkische S5-Region e.V.



Radwegekonzeption

1 Ergebnisse der Zusammenarbeit in der AG Ost Radwegekonzeption



Kommunales Nachbarschaftsforum Radwegekonzeption AG Ost Müggel-Spree
 30.11.2006



2 Leitbild

Anbindung der gewerblich-industriellen
Schwerpunkträume an das
überregionale Verkehrsnetz

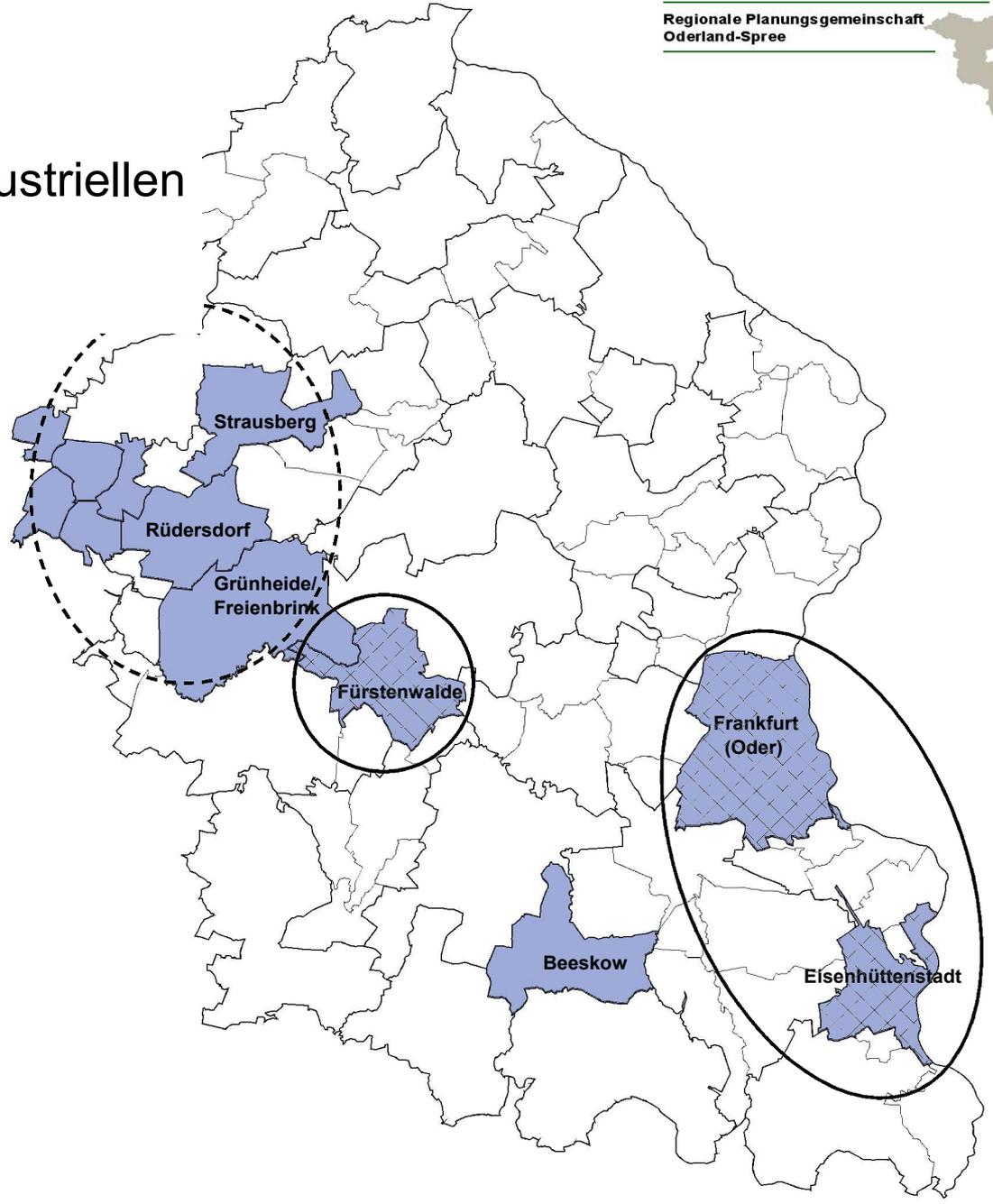
Regionale Wachstumskerne

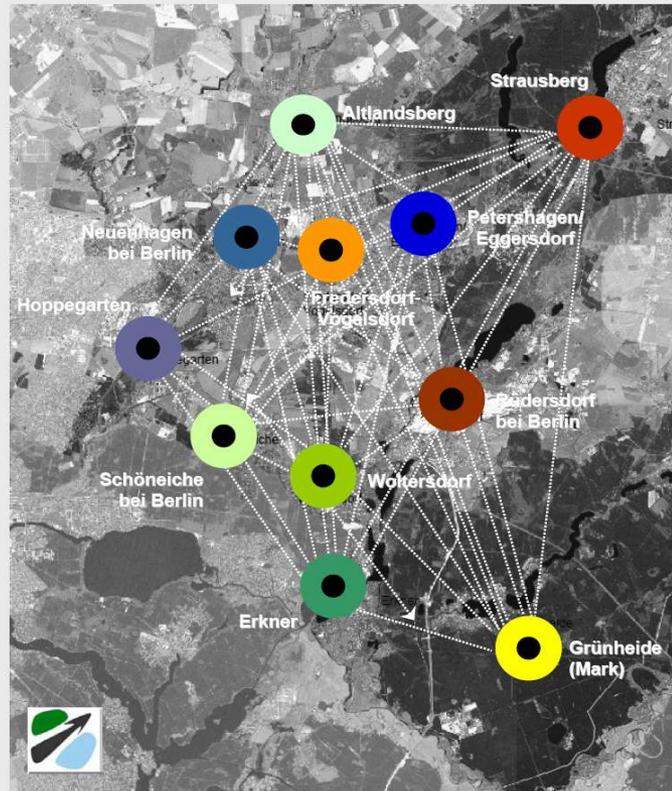
 Regionaler Wachstumskern

Branchenschwerpunktorte

 Branchenschwerpunktort

Zukunftsraum Östliches Berliner Umland





Standortentwicklungskonzept "Zukunftsraum Östliches Berliner Umland"



3 Handlungsfelder der Standortentwicklung



Leitlinie

Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch integrierte Standortentwicklung und interkommunale Kooperation

Handlungsfeld 1

Strategische Leitbild-/Profilentwicklung auf kommunaler und räumlicher Ebene nach innen und außen

Handlungsfeld 2

Langfristig orientierte interkommunale Kooperation

Handlungsfeld 3

Weiterentwicklung des östlichen Berliner Umlandes als Wirtschaftsstandort (für Zukunftsbranchen)

Handlungsfeld 4

Weiterentwicklung des östlichen Berliner Umlandes als attraktiver Wohnstandort

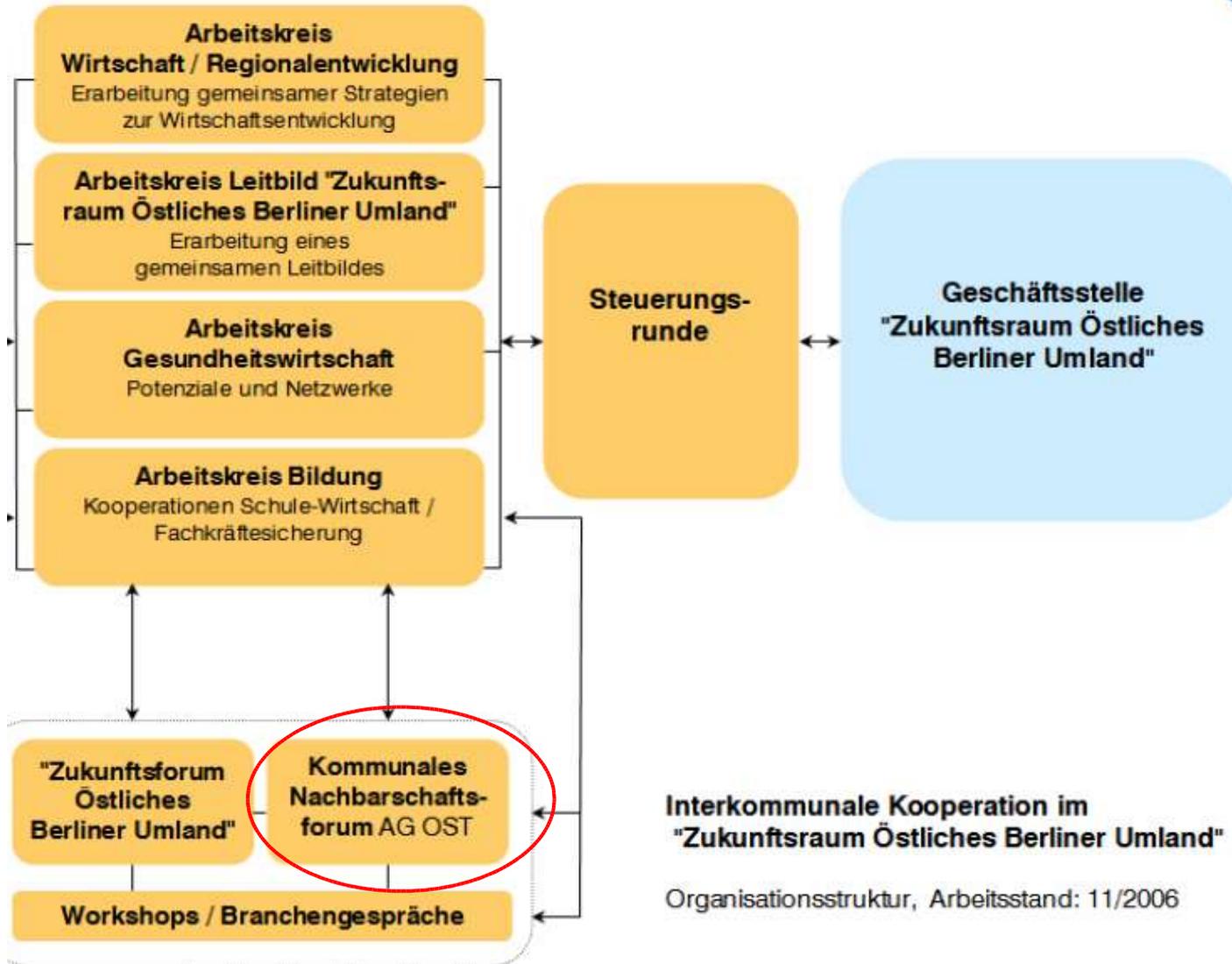
Handlungsfeld 5

Stärkung des östlichen Berliner Umland als Gesundheitsstandort

Handlungsfeld 6

Stärkung des östlichen Berliner Umland als Freizeit- und Naherholungsstandort

3 Zukunftsraum östliches Berliner Umland Organisationsstruktur



Interkommunale Kooperation im
"Zukunftsraum Östliches Berliner Umland"

Organisationsstruktur, Arbeitsstand: 11/2006



Prioritäre Verkehrsprojekte

Schiene

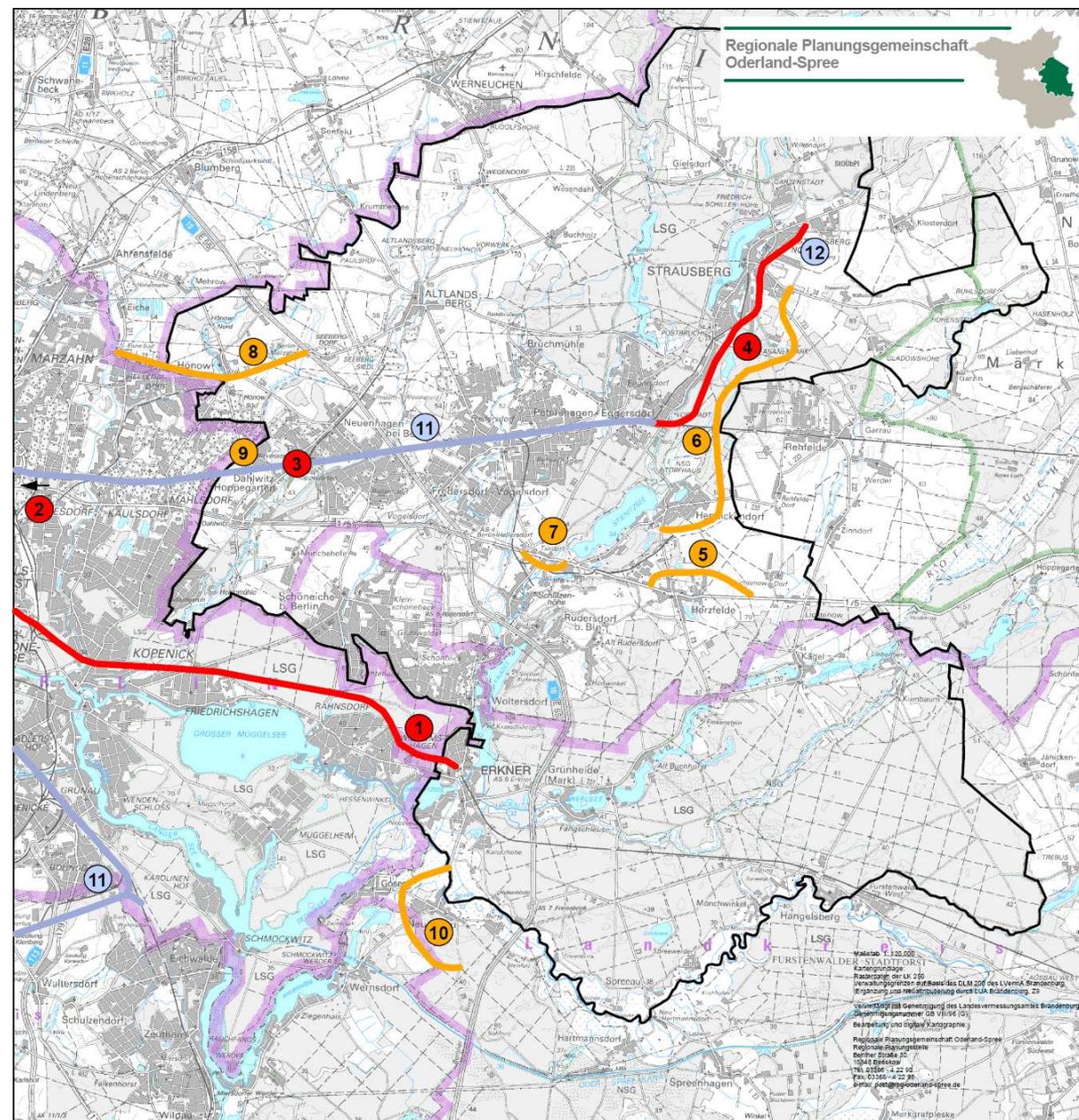
- 1** RE 1 Modernisierung Bahnhof Erkner und Ausbau Abschnitt Bln.-Ostbahnhof - Erkner auf 160 km/h
- 2** NE 26 Verlängerung der Ostbahn bis Ostkreuz
- 3** NE 26 Errichtung Regionalbahnhof Hoppegarten
- 4** S 5 20-min-Takt nach Strausberg Nord

Straße

- 5** B1/B5 OU Herzfelde
- 6** L23 OU Strausberg-Hennickendorf
- 7** B1/B5 OU Tasdorf
- 8** L33 4-streifiger Ausbau
- 9** L 339 Ausbau Hönower Weg mit OU Dorf Hönow und Beseitigung Bahnübergang NE 26/ S5
- 10** L30/L38 OU Neu Zittau

Luftverkehr

- 11** Anbindung Flughafen BBI
- 12** Verlängerung Start- und Landebahn Verkehrslandeplatz Strausberg



3 Schlüsselmaßnahmen im Zukunftsraum Straßenverkehr

Bundesstraße B 1/5 Ortsumgehung Herzfelde

Planungs-/Umsetzungsstand:

Planfeststellungsbeschluss am 17.02.2004
Investitionsrahmenplan bis 2010

Handlungsbedarf:

Unterstützung der Wirtschaft
Entlastung der Ortslagen Herzfelde und Grünheide

Nächster Schritt:

Sicherung der Finanzierung
Vergabe der Bauleistungen

Im Zusammenhang stehende Maßnahme(n):

B 1/5 OU Tasdorf
L 23 OU Strausberg/Hennickendorf

